



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

LXXI. Kurfürst Friedrich verpfändet an Hans von Bredow und Lüdeke von Arnim, die er zu Landvögten in der Uker bestellt, das Schloß Boitzenburg mit Urbedehebungen in Prentzlow, Straßburg, Lichen und ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54581](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54581)

des not thut vnd auch darvon halten vnd dinen sollen, Als manlehns recht vnd gewonheit ist: vnde leihen In doran alles was wir In von rechts wegen daran verlihen sollen vnd mogen doch vns an vnsern vnd suft yderman an seiner gerechtikeit vnshedlich. Vnd wir geben Im des czu einem Inweiser vnsern lieben getrewen Borck kerkow zu golmitz. Datum Templin, Am Sontag nach Katherine, Anno domini etc. LXII.

Nach dem Kurm. Lehns-Copialbuche des K. Geh. Kab.-Archives XXII, 210.

LXXI. Kurfürst Friedrich verpfändet an Hans von Bredow und Lüdike von Arnim, die er zu Landvögten in der Ufer bestellt, das Schloß Boitzenburg mit Urbedehungen in Prenzlau, Straßburg, Lichen und Templin, am 28. Dez. 1463.

Wir Friderich, von gots gnadenn Marggraue zu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs Erzkammer vnd Burggraue zu Noremberg etc. Bekennen offentlich mit diesem briue vor vns vnser Erben vnd nachkomen Marggrauen zu Brandenburg vnd suft vor allirmeniglich, die In sehen ader horen leszen, das wir vnsern Reten vnd lieben getruwen hans von Bredow vnd ludicke von Arnym vnd Iren rechten erben rechter redlicher schulde schuldig sind vnd gelden sollen zwey duzent vnd achthundert gute vollwichtige Reinische gulden, daruor wir In vnd Iren Erben vnser Slot Boytzenborg mit disen hirnachgeschriben Renten, Zinszen, dinsten, holzen, wasseren, weyden vnd anderen sinen zugehoringen zu einem rechten widderkauffe verkaufft haben mit nahmen In der orbete zu prempczlow alle Jar vff sant Walburgen tage Sechs vnd achtzig gulden ane vir schilling vinckenaugen ader so vil guter gewonlichen vnd redlichen Muntze da man so vil gulden mit bezalen mag, In der Orbete zu Straßborg alle Jar driffzig gulden In der Orbete zu templin alle Jar Sibenzehen schogk ane XII groschen vnd mit allen anderen zinszen, renten, dinsten, wasseren, zugehoringen vnd gerichtten, Als die hans von Arnym seliger gedechtnusz vnd ander voyt vormals gehabt haben, an die Joden vnd geistlich vnd werntlich lehen, die wir by vns felbs behalden vnd auch die voitie vnd vnser Stat. zu lychen, wes wir dar yczund vffurende rente, den dinst vnd zugehoringung In geweren haben: vnd wir verkauffen den genannten hanns von Bredow vnd ludicke von Arnym vnd Iren Erben das gnannte vnser Slos Boytzenborg zu einem rechten Widderkauffe In obingeschriben mazz In crafft vnd macht dieses briues, Also das sie vnd Ir Erben das genannte Slos Boytzenborg mit allen sulchen Renten, zinszen, dinsten vnd zuehoringen vorberurt Innenhaben sich der gebruchen, das daruon halden, ane vfflagk vnd mit allen notdurfftigen sachen versorgen, bestellen vnd das gebuue am solchem Sloffe by sinen geweren beholden, Es were denn da got vor sy, das es von eigen feuer ader In vnseren krigen vffgebrant wurde, vns vnd vnseren Erben von sulchem Sloffe getruwe gewere vnd gehorsam sein vnd daruon dinen vnser vnser Erben vnde der herschaft schaden wenden vnd fromen werben nach allem Irem vermogen sollen als ander vnserer Mannen die wile sie solch Slos Innen haben gegen allirmeniglich vngeuerlich. Es schullen auch die genannten hans von Bredow vnd ludicke von Arnym vnd Ir Erben vns vnsern Erben vnd der Marggraueschaft zu Brandenburg daruon vnd daruff keinen krig anheben machen noch thun an vnser vnser erben vnd nachkomen willen wissen vnd volbort, Sunder das sol vnser, vnser erben vnde nachkomen vnd vnser lande offen Slos sein vnd bleiben zu allen vnser, vnser erben vnd nachkomen noten

krigen vnd gescheyten gegen allirmeniglich nymands vřzgenohmen vnd vnser lande vnd luthē getruw-
 lichen vnd mit allem flisse darnon vorteydingen, schutzen, schirmen vnd vnser, vnser erben vnd nach-
 komen fride vnd vnfride lyden vnd halten gein allirmeniglich nymandes vřzgenohmen. Das sollen auch
 hans vnd ludicke vnd Ir erben, die wyle sy solch vnser Slos Boytzenborg zu einem widerkauff
 Innen haben vnser voyte Im vckerlande vnd zu lichen syn vnd vnser herřschafft sache Mannen
 vnd Stete In fulchem vkerlande getruwelich bestellen vnd denselben nach Irem besten vermogen vor-
 wrefzen In mařzen ander vnser vogede vormals gethan haben vnd In vnseren lannden nymands be-
 schaczē noch vř vngewonliche vnpflicht dringen, Sunderen einem Idermann by sinem alden herkamen
 friheiten, rechten vnd gewonheiten bliben lassen ane geuerde. Ouch haben wir vns vnseren erben
 vnd nachkomen vnd auch die genannten hanns von Bredow vnd ludicke von Arnym vnd Ir erben
 den widerkauff daran beholden, Also wenn wir vnser erben ader nachkomen vnd auch die genannten
 hanns vnd ludicke ader Ire erben fulchen kauff vřsagen vnd nicht lenger halten wollen, denn beider-
 seyt volle macht haben sollen, So sollen wir vnseren erben ader nachkomen den genannten hanns
 vnd ludicken ader Iren erben gein Boytzenburg ader sie wider vmb vns vnseren erben ader nach-
 komen ader vnseren Amptluthen gein Berlin allewege auf wynachten zu sagen vnd verkundigen vnd
 darnach uber ein Jar vř dieselben wynachten nach der verkundunge negřtkomen, So sollen vnd wollen
 wir vnser Erben ader nachkomen den genannten hanns von Bredow vnd ludicke von Arnym ader
 Iren erben fulche zwey tufent gute volwichtige Rinische gulden gutlichen vřzrichten geben vnd bezalen
 In der Margk zu Brandenburg In einer Stat ader vř einem Slosse, wo In das beqweme ist, sunder be-
 kumernufz geřřlich oder werntlichs rechten herren gebott vnd gewalt. Wenn wir In auch oder Iren
 erben solchen widerkauff abekauften ader sie vns vnseren erben vnd nachkomen vř sagen wurden vnd
 In oder Iren erben solch gelt vř zit obgenant nicht bezalen, wes redlichen, gewonlichen vnd bewřz-
 lichen schaden sie denn dar vmb entpfehen vnd nehmen wurden, fulchen schaden sollen vnd wollen
 wir vnser erben vnd nachkomen mit dem haubt stule In gutlich vřzrichten vnd bezalen on geuerde:
 vnde wenn In fulch gelt vřzgericht vnd bezalet ist, denn so sollen sie oder Ir erben vns vnseren
 Erben vnd nachkomen fulch Slos Boytzenburg mit allen vnd Iglichen finen Renten zugehorungen vnd
 gerechtickeyten vnd mit allem gerede, Buchřzen, hufřzweren, ackeren befehēt vnd suřzt met allen an-
 deren sachen, Als wir In das In antworten lassen, sunder eyns Idermanns hinderunge vnd ane allen
 vřřslag wedder antwerden vnd abtreden ane allerley hulfřrede vnd widerrede an argk vnd geuerde,
 Geschees auch da got vor sy, das den genannten hanns von Bredow vnd ludicke von Arnym ader
 Iren erben fulch Slos In vnseren krigen mit macht ader suřzt abegewonnen worde, Alsdenn sollen
 wir vnd vnser erbenn In vnd Iren erben mit andren pfanden oder gelde nach vnser Rete vnd Ir
 frunde erkenntnus redeliche widerřtatunge dar von thun on geuerde. Wes sy och von den feinden vn-
 geuerlich schaden nehmen, der bewyslich vnd redelich wer, Sulchen schaden sollen wir In nach erkent-
 nufz vnser Rete benemen: vortorben sy aber welche pferde suřt, dy In nicht von den finden genommen
 worden, dar vor sollen wir In nichts phlichtig sein, Wurden auch welche zugriff In vnser lande der
 vkermarke gescheen, das sollen sy vns schreiben vnd zu wissen tun so schirřt sy mogen: vnd vřz welchs
 herrn lannde den vnseren fulcher schade geschee, denselben herrn Sullen sy das auch schreiben vnd
 widerkerunge von Im fordern. Geschee aber dy widerkerunge In vir wochenn darnach als sy In dy
 verkundigen nicht, So sollen vnd mogen sie sich an desselben herrn lannde vnd luten des schadens mit
 nahmen oder suřt wider erholen als sie beste mogen vnd von demselben name vor das allererřte den
 vnsern, die den schaden geliden haben, das Ir widergeben vnd vermugen vnd was oberig ist das sol
 vns halp vnd In die ander helfřt bliben als oft das not tut vngeuerlich vnd doruff Sollen wir In vor-

schaden steen als obgeschriben ist. Wurden sie auch von vnfern wegen ymands ein gleit zu sagen, Solch gleit wollen wir vnuerbrochlich by macht behalden. Auch verschreiben wir In den dinst zu lichen, des sich nu die hochgeborne furstyn fraw lüttrüde herzog Johanfen von Stargarde nachgelassenn wittwen zu leipgedinge gebraucht, So balde sy vorfirbet das sie denselben dinst zu dem Slos Boyzenburg zu haben vnd gebrauchen sollen biz In Boyczemburg wider abgelost wirdet vngeuerlich. Czu vrkunt mit vnserm anhangenden Ingesigil versigilt. Geben zu coln an der Sprew, an der vnschuldigen kinder tage, Nach crists geburt Taufendt virhundert vnd Im drey vnd Sechszigtenn Jaren.

Nach dem Kurmärkischen Lehn=Copialbuche des R. Geh. Kab.=Archives XXII, 227—229.

LXXII. Kurfürst Friedrich verschreibt das Schloß Boyzenburg mit den Urbedenhebungen zu Prenzlou, Strazburg und Templin an Hans und Berend von Bredow, i. J. 1464.

Wir fridrich, von gots gnaden Marggraue zu Brandenburg, kurfürst, zu Stettin, pomeran etc. hertzog vnd Burggraue zu Nuremberg, Bekennen offintlichen mit dessem briue vor vns vnsern erben vnd nachkomen Marggrauen zu Brandenburg vnd suft vor allermeniglich, de In sehen odder horen lesen, das wir vnsern Reten vnd liben getrewen hans vnd Bernde gebrüderen von Bredow zu Cremmen gefessen vnd Iren rechten erben rechter redelicher schulde schuldig sint vnd gelden sollen zweytusent vnd acht hundert gute vulwichtige Rinische gulden, darvor wir In vnd Iren erben vnser Slosz Boytzenborg mit dessen hirnachgeschriben Renten, zinsen, dinsten, holtzen, wasseren, weyden vnd anderen feyner zugehorungen zu eynem rechten widerkauffe verkaufft haben, Mit nahimen In der orbete zu prempzlow alle Jar vff sant walpurgen tage sechs vnd achtzig gulden ane IV schilling sinckenogen vnd vff sant Mertens tag dorselfst auch sechs vnd achtzig Rinisch gulden ane vir schilling sinckenogen oder so vele güter, redelicher vnnd gewonlicher munczen, dar men so vele gulden mit bezzaln mag, In der orbete zu Strazborg alle Jar driffzig gulden In der orbete zu Templin alle Jar Sibenzehen schog grosschen one zwelff grosschen merkischer werung vnd mit allen anderen zinsen, Renten, dinsten, wasseren, zugehorungen vnd gerichtten, als die hans von Bredow vnd ludeke von Arnym vnd ander voyte vormals gehabt haben, ane die Juden vnnd geistliche vnd wernliche lehen, die wir by vns selbst behalden vnnd auch die voytie vnd vnser Stat zu lichen, wes wir dar yezt uff borende Rente, den dinst vnnd zugehorungen Ingeweren haben: vnd wir verkeuffen den genanten hanfe vnd Bernde von Bredow vnd Iren erben das genant vnser Slos Boytzenborg zu eynem rechten widerkauffe In obingeschribener matz In Crafft vnd macht deszes briues, Also das sie vnd ire erben das genante Slos Boytzenborg mit allen follichen Renten, Czinzzen, dinsten vnd zubehorungen vorberurt Innen haben sich der gebruchen, das dorvon halden ane vffslag vnd mit allen notdurfftigen sachen versorgen, bestellen vnd das gebuwe an follichem slosse by synen geweren behalden, Es were denn dar got vor sy das es von eygenen fure oder In vnsern krigen ufzgebrant wurde vns vnd vnsern erben von follichem slosse getrewe gewere vnd gehorsam sein vnd dor von dynen vnser vnser erben vnd der herschafft schaden wenden vnd fromen werben nach allen Iren vermogen fullen also ander vnser mannen die wyle sie follich slosz Inhaben gein allermenniglich vngeuerlichen, Es fullen auch die genannten hans vnd Berndt von Bredow vnd ire erben vns vnseren erben vnd nachkomen vnd der Marggraueschafft zu Brandenburg dorvon (Fragment).

Nach dem Kurmärk. Lehn=Copialbuche des R. Geh. Kab.=Archives XVII, 14.